

gestimmt habe, unter der Bedingung, daß die italienischen Interessen in diesen Staaten durch die Einführung einer italienischen Verwaltungsmethode und durch die Bestäigung des Anspruches Italiens auf den früheren Bezirk in Fiume und den an der Küste in westlicher Richtung gelegenen Landesteil geschützt werde. "Times" melden, daß italienische Pioniere damit begonnen haben, den Hafen von Fiume zu unterminieren. Sie drohen ihn in die Luft zu sprengen, wenn die Stadt nicht an Italien abgetreten werde.

Französische Besetzung Nordtirols?

Die "Innsbrucker Nachrichten" melden: Aus Paris verlautet, daß in militärischen und politischen Kreisen Frankreichs große Unzufriedenheit mit den Grundsätzen herrsche, nach denen die Italiener die Besetzung Nordtirols ausüben. Gegen den Protest der Vertreter Italiens soll daher von Frankreich beantragt werden, daß italienische Besetzung Nordtirols ganz oder teilweise abzulösen und durch zweitausend Mann Franzosen zu ersetzen.

Eine militärische Aktion gegen Mexiko.

Nach einer Meldung der "Chicago Tribune" soll nach Ratifizierung des Friedensvertrages eine militärische Aktion gegen Mexiko unternommen werden. Bereits seit Wochen werden die ursprünglich für die Armee in Europa bestimmten Heeresvorräte nach der mexikanischen Grenze transportiert. Die amerikanische Regierung, so heißt es, hat sich zu einer Intervention in Mexiko entschlossen, weil die Engländer erklärt, sie würden genötigt sein, die englischen Interessen in Mexiko selbst zu schützen, wenn die Vereinigten Staaten dazu nicht imstande seien sollten.

Reichstag.

88. Sitzung. 14. Oktober.

(Schluß des Sitzungsberichtes).

Abg. Malupa erstaltet den Bericht der Rechtskommission über den Antrag des Abg. Aussz. und Genossen in Sachen der Namensänderung. Das vorgeschlagene Gesetz enthält u. a. die Bestimmung, daß die Erlaubnis zur Namensänderung von Justizministerium erteilt wird, und zwar nur in wichtigen Fällen und gegen eine Zahlung von 100 Mark bzw. 100 Kronen. Die Namensänderung muß im amtlichen Anzeiger der Republik bekanntgegeben werden.

Abg. Niedziński vom christlichen Arbeiterverband behauptet, daß es dem lehrenden im Prinzip darum gehe, daß jeder polnische Staatsbürger einen polnischen Namen haben müsse, es gebe jedoch Momente, wo dies nicht erwünscht ist. Die Zahlung für Namensänderung in Höhe von 100 Mark bzw. 150 Kronen, sei zu niedrig für die mittlere Klasse und zu hoch für die ärmere Klasse. Redner bringt entsprechende Anträge ein.

Abg. Rząd beantragt eine Erhöhung der Zahlung auf 3000 Mark bzw. 4500 Kronen. Vor dieser Zahlung vollständig zu befreien sind nachweisbar arme Leute.

Nach den Verhandlungen wurde der Antrag des Abg. Wierszki angenommen, wonach die Erlaubnis zur Namensänderung nur der Justizminister zu erteilen habe, ferner der Antrag des Abg. Niedziński, wonach ein nichtpolnischer Name noch kein genügender Grund zur Namensänderung sei, schließlich der Antrag des Abg. Rząd, mit der vom Marschall vorgeschlagenen Änderung, daß die Befreiung von der Zahlung der Namensänderung nur vom Justizminister verfügt werden könne.

Es wurde hierauf ein Dringlichkeitsantrag aufgenommen, der von der Regierung die Errichtung von energischen Maßnahmen gegen die auf dem Lande überhand nehmende kommunistische Agitation zwecks Hervorrufung eines landwirtschaftlichen Aufstandes fordert.

Sodann wird ein Dringlichkeitsantrag auf Wiederaufnahme der öffentlichen Arbeiten einstimmig angenommen. In der Begründung des Antrags heißt es, daß der Mangel an Arbeit zur Katastrophe führen könnte.

Annahme des deutsch-polnischen Vertrages durch den deutschen Reichsrat.

Berlin, 13. Oktober.

Der deutsche Reichsrat beschäftigte sich am Sonnabend unter dem Vorsitz des Reichsaußenministers Hermann Müller mit einem Gesetzentwurf, der sich auf den deutsch-polnischen Vertrag über die Entlassung festgehaltener Personen und die Gewährung von Straffreiheit bezieht. Die Reichsregierung hat den Vertrag die Form eines Gesetzentwurzes gewählt, der von dem zuständigen Ausschuß des Reichsrates eingehend geprüft worden ist. Die Gewährung der Straffreiheit soll nicht im Wege der Gnade erzielt werden, sondern das materielle Strafrecht wird geändert, so daß eine Handlung, die bisher strafbar war, durch ein neues Gesetz jetzt für straffrei erklärt wird. Der Ausschuß beantragte unveränderte Annahme des Entwurzes, die ohne Aussprache erfolgte.

Kleine Nachrichten.

Im Hauptausschuß der deutschen Nationalversammlung gab der Reichsfinanzminister Erklärungen ab über den Verlauf von

Kriegsmaterial im Werte von 100 Millionen an die Tschecho-Slowakei. Die Entente ist mit dieser Transaktion einverstanden. Die Lieferungen zählen mit Rohstoffen namentlich mit Braunkohle.

Zum Kommandeur der französischen Armee am Rhein ist an Magins Stelle General Depoutte ernannt worden.

Poincaré hat ein Dekret unterzeichnet, das Bourgeois zum Vertreter Frankreichs im Völkerbund ernannt.

Das spanische Königs paar trifft am 20. d. M. in Paris ein. Poincaré wird ihm zu Ehren ein Diner geben. In Ramonville soll eine Jagd stattfinden. Der König von Spanien wird auch Verdun besuchen.

Notables.

Lodz, den 16. Oktober 1919.

Lodzer Handelsbank.

Die gestrige Generalversammlung.

Gestern nachmittag fand die Jahrestagerversammlung der Aktionäre der Lodzer Handelsbank statt. Sie wurde um 5 Uhr von dem Vizepräsidenten des Rates Herrn Karl Scheibler eröffnet, der sie auch leitete. Als Besitzer waren die Herren Direktor Gajewicz und J. Kerecny, als Schriftführer Direktor Sandtäg anwesend waren 18 Aktionäre mit 8450 Aktien, die auf 173 Stimmen Recht gaben. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurde das Ansehen der verstorbenen Mitglieder der Revisionskommission, Ing. Stefan Kosciuk und Louis Albrecht, durch Erscheinen von den Söhnen geehrt.

Dem verlesenen Bericht des Aufsichtsrates entnehmen wir, daß das fünfte Kriegsjahr auf die Bankoperationen durchaus ungünstig einwirkt und zwar infolge der Schwierigkeiten, die die Okkupationsbehörden bereiten, sowie durch das Valutachaos. Trotzdem nahmen die Umsätze und der Gewinn zu, doch wurde der letztere von den überaus großen Geschäftsumsätzen verschlungen. Das Gewinn- und Verlustkonto für 1918 weist einen Mehrgewinn von 4155 Rbl. 50 Kop. auf. Die Bilanz schließt mit der Summe von 62 970 571 Rbl. ab. Der Antrag der Verwaltung lautete dahin, den obigen Gewinn auf das Gewinn- und Verlustkonto für das Jahr 1919 abzuführen. Ihm wurde beigeschaut.

Die sitzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats, die Herren: Edward Heiß, Karl Scheibler, Theodor Ender und Albert Jarociński wurden wiedergewählt. In die Revisionskommission wurden gewählt die Herren: Paul Biedermann, Henryk Fuz, Julius Jarzembski, Ludwig Koral und Bruno Ostermann. K.

Zucker ist da! Gestern trafen für das staatliche Einkaufsamt für Waren des täglichen Bedarfs 18 Waggon Zucker aus Posen in Lodz ein. Der Zucker wird dieser Tage in den Kooperativen und städtischen Läden verkauft werden.

Amerikanische Schuhe. In Lodz traf eine vom Magistrat bestellte Sendung mit amerikanischer Schuhe ein. Der Transport enthält mehrere tausend Paar Schuhe.

Sie amerikanischen Kleider. In den Berufsverbänden wurde bereits zur Verteilung der amerikanischen Kleiderpende geschritten. Die Verteilung erfolgt durch das Bos. In den Armenbezirken des Magistrats wird die Verteilung der Kleidungsstücke erst nach Beendigung der Kontrolle erfolgen.

Hilfen für Lodzer Arbeitslose. Das Amt zum Kampf gegen Bücher und Spekulation beschlagnahmte in Brzeziny eine große Menge Hosen, die zum Verband nach Russland bestimmt waren. Vor gestern wurde der Lodzer Magistrat gebeten, am Freitag einen Vertreter zur Besichtigung der Kleidungsstücke zu entsenden um eine bestimmte Zahl für Lodzer Arbeitslose auszugeben zu lassen.

9. November Nationalfeiertag? Der Jahresfest der Entfernung der deutschen und österreichischen Behörden aus dem früheren Königreich Polen und Galizien soll – wie die Warschauer Eisenbahner vorgeschlagen haben – als Nationalfeiertag betrachtet werden. Den gleichen Gedanken hegt die Oeffentlichkeit, die den Beschluß soziale, sich in diesem Befreiungskampf mit den Eisenbahnen zu vereinigen. In Lodz ist polnischen Blättern zufolge, ein Komitee im Eisenbahnen begriffen, an dessen Spitze zwei von den Eisenbahnen gewählte Herren stehen. Diese Herren beschlossen für Donnerstag um 6 Uhr abends im Eisenbahnerheim eine Versammlung einzuberufen. Zu derselben werden Vertreter sämtlicher Korporationen und Innungen eingeladen, um ein Hauptkomitee und besondere Unterkommissionen zu gründen, deren Aufgabe es sein wird, das Programm der Feier auszuarbeiten. Folgende Veranstaltungen würden bereits vorgeschlagen: Gottesdienste in sämtlichen Gotteshäusern und für die Delegationen eine besondere Andacht in einer der größeren katholischen Kirchen, Festzug von dieser Kirche bis zum Platz des Generals Haller, auf dem ein Feldgottesdienst stattfinden soll, Verkauf eines Abzeichens (wahrscheinlich zugunsten der polnischen Soldaten), Fest-

versammlungen im Konzertsaal, im Volkshause, im Gehegeschen und anderen Sälen. Theaterfeste, Konzerte, Gartenfest im Poniatowski Park mit Konzert, Pfeife und Weitrennen, Vorlesewettbewerb, Konkurrenz der Stadt, Pflanzung einer Gedächtnisfeier.

Alle diese Einzelheiten werden am Donnerstag noch näher besprochen werden. Die Feier würde vom 11 auf den 9. November verlegt, damit sie auf einen Sonntag falle.

Vom evangelischen Lehrerseminar Der zweite Teil der Prüfungen am staatlichen Lehrerseminar, Evangelisch, Str. 11, findet am Freitag, den 17. d. M. um 9 Uhr statt.

Vom Stadtvorordnetenversammlung. Die gestrige Stadtverordnetenversammlung eröffnete der Stadtvorordnetenverein der Stadt Lodz. Eintragung eines Budgetentwurfs für die Zeit vom 1. April 1920 bis 31. März 1921. Die nach dem 21. Oktober einlaufenden Gesuche um Bewilligung von Unterstüttungen werden berücksichtigt bleiben.

Vom Magistrat. Die zweite Prüfung zur Aufstellung des Haushaltungsplans für das Wirtschaftsjahr 1920/21 und bat sämtliche von ihr unterstützte Anstalten um Einreichung eines Budgetentwurfs für die Zeit vom 1. April 1920 bis 31. März 1921. Die nach dem 21. Oktober einlaufenden Gesuche um Bewilligung von Unterstüttungen werden berücksichtigt bleiben.

Vom Post. Die

Vom Magistrat. Die

Vom Magistrat

Vom Magistrat

div data-bbox="478 307 697 319" data-label="Text">

Vom Magistrat

<div data-bbox="4

Ist ein zahlreicher Besuch dieser Veranstaltung zu erwarten. Sie beginnt pünktlich um 5 Uhr nachmittags.

Aus der Heimat.

Banditenunwesen.

In der Nähe des Dorfes Blakono Borowny, Kreis Lwów, überfielen vier bewaffnete Banditen den Landwirt P. Tomaszewicz aus dem Dorfe Bobrowniki und raubten ihm 2400 M — Zwei maskierte und bewaffnete Banditen drangen im Dorfe Kojnowo Bielski, Kreis Bialystok, in das Haus des Landwirts J. Domrowski ein und raubten 1520 M sowie 2500 Rbl. Die Polizei verhaftete die Brüder W. und M. Kowalski, die in Verdacht stehen, den Überfall verübt zu haben — Drei bewaffnete Räuber überfielen in Warschau, Bursztynskastraße 15, einen gewissen J. Konecki. Der eine Bandit versetzte ihm mit einem Revolver einen Schlag. Daraus entzündete sich ihm seinein Sack. Als die Banditen jedoch sahen, daß er nur Kartoffeln enthielt, ließen sie ihn liegen und entflohen. — Im Tore des Hauses Nr. 1 in der Komitetowastraße in Warschau wurde ein gewisser B. Skura von einem Unbekannten zu Boden geschlagen und um 170 Mark beraubt.

Warschau. „Der Monitor“ erscheint wieder. Nach längerer Unterbrechung, die durch den Streik hervorgerufen wurde, ist der „Monitor Polski“ vorgestern wieder erschienen. Er ist von den Sezernierern gesucht worden.

Die Eröffnung der Universität soll am 16. Oktober erfolgen. Nach der Andacht wird im Universitätsaal eine Feier stattfinden.

Streik der Telephonarbeiter. Am Dienstag traten die Telephonarbeiter des Warschauer Fernsprechamtes in den Ausstand. Sie verlangen eine Leuerungszeit und das 13 Gehalt. Sollten die Forderungen abgelehnt werden, so treten auch die Telephonistinnen in den Ausstand.

Nieszawa. Zweierlei Maß? Aus Brudnowo, Gemeinde Strażewo, wird uns geschrieben: In unserem Dorfe wohnen 10 deutsche Landwirte und 6 polnische. Als unlängst die Schulwahlen stattfanden wurden zwei Kandidaten aufgestellt: seitens der Deutschen Adam Wenzel und seitens der Polen Wojciech Głowacki. Wenzel erhielt 9 Stimmen und Głowacki 6. Die Wahl fand im Gemeindehause statt und wurde in Anwesenheit des Kommissars zu Protokoll genommen. Wenzel wurde mithin zum Schulzen, Głowacki zum Nebenschulzen gewählt. Nun ist dieser Tage Głowacki zum Schulzen und Wenzel zum Nebenschulzen bestätigt worden. Wir fragen, ob das Toleranz und Gleichberechtigung ist. Daher wir kleinere Abgaben oder tragen wir kleinere Lasten als die polnischen Landwirte, daß man unsere Stimme für nichts achtet und uns einen Mann zum Schulzen aufzwingt, der uns mit Mord und Totschlag droht

und uns verbieten will, Gottesdienste in unserem Besaale abzuhalten? — Die beigelegte vom Vogt der Gemeinde bestätigte Abschrift des Wahlprotokolls bestätigt die obigen Angaben der Einsender. Wie wir erfahren ist von dieser seltsamen Wahl das Ministerium des Innern in Kenntnis gesetzt worden.

Kralau. Über 100 Zisterne Naptha gestohlen. Der „Kurier Warszawski“ schreibt: W. die Blätter aus Bory-Kaw melden, ist die Feldgendarmerie einer großen Schiebung mit Petroleum auf die Spur gekommen. Der Lackierer J. J. aus Bory-Kaw übermalte die Aufschriften der polnischen Zisterne und verschaffte mit den Buchstaben C. S. R. (Tschechoslowakische Republik) oder D. O. (Deutsch Österreich). Auf diese Weise gingen über 100 Zisterne ins Ausland. Es wurden viele Finanz- und Bahnbamten, die in diese Angelegenheit verwickelt sind, verhaftet.

Letzte Nachrichten.

Um Polens Grenzen.

Generalstabssbericht vom 15. Oktober
Litauisch-weißrussische Front: Die auf unsere Stellungen südlich von Polock im Norden der Ortschaften Kamien und Level mit großer Heftigkeit geführten feindlichen Angriffe sind, wie aus amtlicher Quelle berichtet wird, falsch.

Woihynische Front: Nichts neues. Der stellvertretende Chef des Generalstabes Haller, Oberst.

Bolshevistische Umtriebe in Litauen.

Wilna, 15. Oktober. (P. A. T.) Aus Koschdary wird gemeldet, daß der allgemeinen politischen und militärischen Entspannung zufolge sich im Kreise eine bolschewistische Bewegung bemerkbar mache. Die in der Umgebung ansiedelnden Banden terrorisieren die ganze Bevölkerung. Die litauischen Behörden sind zu schwach, um mit den Banden endgültig aufzuräumen.

Endgültiger Frieden nach zwei Tagen.
Paris, 15. Oktober. (P. A. T.) Die amtliche Bekanntmachung über die erfolgte Ratifizierung des Friedensvertrages durch Frankreich, England, Italien, Belgien und Polen erfolgt in 2 Tagen. Der Friedensvertrag tritt dann in Kraft.

Die Folgen der Nordseeblöckade.

Nauen, 14. Oktober. (P. A. T.) Aus Kiel und Danzig wird gemeldet, daß die Blockade der Nordsee dem wirtschaftlichen Leben großen Schaden zufüge. Der Verkehr zwischen den Nachbarhäfen gefaßt sich immer beschwerlicher. Danzig befindet sich infolge der verspäteten Kohlen- und Heringssendungen in einer schwierigen Lage. Die in See befindlichen Handelschiffe könnten von der besagten Blockade nicht in Kenntnis gesetzt werden, da sie keine Radio-Apparate be-

sitzen. Die Häfen sprechen in Hamburg wurde aufgehoben und die ausländischen Firmen können dort ihre Frachten lösen.

Ein neuer Geiselprozeß.

Berlin, 15. Oktober. (P. A. T.) Der „Lokal-Anzeiger“ meldet aus München: Am 13. d. M. begann ein neuer Prozeß wegen Ermordung von Geisen. Der Staatsanwalt beantragte Todessstrafe wegen Einigung des 20jährigen Arbeiters Henner aus München, des 27jährigen Arbeiters Alois Kaminerstaat und des 25jährigen Studenten Andrej Streiento aus Minsk.

Rückgang der amerikanischen Ausfuhr.

Berlin, 15. Oktober. (P. A. T.) Die „Tägl. Rundsch.“ bringt eine Meldung des „Mum“ aus New-York, wonach die amerikanischen Handelskreise bemüht darüber seien, daß der Export in der letzten Zeit zurückgegangen sei. Es scheint dies mit der Valuta im Zusammenhang. Die amerikanischen Importeuren haben beschlossen, eine Gesamtprämie mit einem Grundkapital von 100 Mill. Dollar zu gründen, die den vom Krieg betroffenen europäischen Staaten langfristige Kredite ertheilen sollen.

Keine Abdankung des italienischen Königs.

Rom, 15. Oktober. (P. A. T.) Die durch die ausländischen Blätter verbreitete Nachricht von einer unverzüglich zu erfolgenden Abdankung des italienischen Königs ist, wie aus amtlicher Quelle berichtet wird, falsch.

Tagung der Nationalversammlung in Deutschösterreich.

Wien, 15. Oktober. (P. A. T.) Heute beginnen die Verhandlungen in der deutsch-österreichischen Nationalversammlung. Die Regierung legte den Haushaltplan für 1919/20 zur Besprechung vor. Die Gesamtausgaben betragen 8441 Millionen; die Einnahmen 3444 Millionen Kronen. Mithin entsteht ein Fehlbetrag von 4987 Millionen.

Militärdiktatur in der Slowakei.

Wien, 14. Oktober. (P. A. T.) Aus Wien wird gemeldet: Nach einer Nachricht aus Ungarn hat General Hannoque in der Slowakei abermals die Militärdiktatur eingeführt.

Wilson bettlägerig.

Wien, 14. Oktober. (P. A. T.) Aus Washington wird gemeldet: Das halbamtlche Bulletin über den Gesundheitszustand Wilsons besagt, daß Wilson längere Zeit wird das Bett hüten müssen. Es ist also keine Hoffnung vorhanden, daß er demnächst seine Amtsfunktionen wieder aufnehmen können.

Viertelstunden.

A. S. Zur Reise nach Grodno benötigen Sie einen Reiseschein, den Ihr Polizeiamt Ihnen ausstellen wird.

Verantwortlicher: Hans Kriese.

Verantwortlich: für Politik: Hans Kriese, für Polizei und den Unterhaltungsteil: Adolf Kargel, für Inland Anzeigenheften und den wirtschaftlichen Zeit: Alfred Tocael, für Finanzen: Geschäftsführer Peter Grätz. Druck der „Groder Freien Presse“, Petrikauer Straße 20.

Warschauer Börse.

Währung, 15. Oktober	14. Oktober
6 1/2 % Goldl. Gl. Wertmark. 1917 an: 321. 100	96.25—50
5 1/2 % Wechselbrief der Zentral. A. v. 1. 1.	182.25—00— 181.75
5 1/2 % Wechselbriefe der Stadt Warschau auf M. 300 u. 1000	204.75—50—25 —00
4 1/2 % Wechsel. der St. Berlin an: 320 300 von 1900	—
5 1/2 % Wechselbriefe der Stadt Warschau	—
4 1/2 % Wechselbriefe der Stadt Lodz	—
Dollar	—
Glarubrubel 100er 500er	117.25—116.25
44—47.51—46	44—
42.5—43	38.—
53.90: 4 35 54.20	53.85—54.05

Kurse der Reichsbankenzentrale.

Warschau, 15. Oktober. (P. A. T.)

Devisen	Einfuhr	Verkauf
Engl. Pfund	14.—	150.—
Dollar	35.—	35.50
Frankfurter Francs	413	423
Schweizerische Francs	6.83	6.45
Belgische Francs	4.15	4.25
Lire	3.50	3.55
Italiändische Lira	157.—	159.—
Ungarische Lira	163.—	170.—
Hungarische Lárv	—	—
Holländische Gulden	13.05	13.25
Schwedische Kronen	8.60	8.75
Norwegische Kronen	8.10	8.10
Dänische Kronen	7.60	7.75
Deutsche Mark	138.—	140.—
(kleinere Scheine bis zu M. 10)	—	—
Deutsch-österreichische Kronen	52.—	—
Ungarische Kronen	100.50	102.—
Kurs ungerechnet auf Kronen	—	53.—

Zürich, 15. Oktober. (P. A. T.) Devisenkurse: Berlin 21 (21), Wien 15 (15.30), Prag 16 (16.25), österreichische gestempelte Noten 6 (6.80), ungestempelte Noten 6 (6.25).

„Freie Bühne“

Künstlerische Leitung: Heinrich Zimmermann.
Erster Auftritt von Frau Dr. Stenzel.

Sonntag, den 1. Oktober

„Verlorene Ehre“

Schauspiel in 3 Akten von Voigt-Mieggen.
Spielleitung: Paul Körber.

Amfang 8 Uhr abends.

Karten sind freitag und sonnabend von 5—7 Uhr nachmittags in der Buchhandlung von Erdmann, Petrikauer Straße 107 zu haben und am Tage der Aufführung an der Kasse des Scala-Theaters, von 11—1 und von 4 Uhr nachmittags ab.

Umfang 3 Akte ein dreitägiger
Festspiel, 2 Teile
sowie 2 Teppiche und 2 Bett-
vorlagen gratis zu verkaufen.
Babance, Leinwand-Straße 6, bei
E. Salomon 3394

Kauf ein
Haus
bis 12000 M. G. f. D. unter
„R. G.“ an die G. dieses Bl.
erbeten. 3398

Alte Zeitungen,
Zeitschriften, Papier, alte Geschäftsbücher, Archive etc. kaufen und zahlreiche Preise. Anreise in der G. d. Al. unter „Papier“ niederzulegen. Vermittler erhalten Provision. 3404

Kaufen

familiale Belägen, zahlreiche
Schränke, Teppiche und Bett-
vorlagen zu verkaufen.
Babance, Leinwand-Straße 6, bei
W. Uljanowski 3445

Kaufe

Garderobe, Pelzwaren, Wäsche
Nöbel, Teppiche, Lomardquittungen,
Rohleide die höchsten Preise.
Wulcaniastr. 43, W. 6. 3108

Kaufe

mit elektrischem Licht und Bequemlichkeiten der sofort oder 1. Januar verschafft. Offerten unter „Wohnung 1254“ an die Eig. schäfft sie der „Lodzer Freie Presse“ erbeten. 3412

Anzeigen

für sämtliche Posener Blätter nimmt die Exposition der „Lodzer Freie Presse“ entgegen.

Es lohnt sich.

Kräfte, Hosenträger, Gummi- und andere Bänder, Röhren, Schnippe, Schnipasta u. dergl. einzukaufen bei 148 „Rekord“ 148, Petrikauer Straße.

Achtung!

Die Filiale der Kunstfärberei u. chemischen Dampfwäscherei

L. FRIEDRICH

ist von der Petrikauer Straße 128 nach der

Przejazd-Straße 2 verlegt worden.

3181

Elektro-mechanisches Unternehmen des Techniker-Mechanikers St. Sokolowski & Co.

früher Ing. Esman und Sledz

Büro: Lodz, Krucza-Straße Nr. 28.

Wir möchten Ihnen bekannt machen, daß wir vom 1. September 1919 das Reinigen, Montieren und Reparieren von Dampfkesseln, Montieren von Dampfmaschinen, Steinöfen, Navihäfen und Benzinkotoren, sowie auch alle elektrischen Installationen, Wasers- und Dampfinstallations und Montieren von Transmissions übernehmen. Röhrentest und Dekompressoren werden wir mit elektrischen Apparaten, Flammröhren werden, ohne daß sie herausgezogen werden, mit Apparaten aussuchen, für die Qualität garantieren wir. Kauf- und Verkauf von Dampfmaschinen und Motoren jeder Art.

3359

Verkaufen mit Hochachtung

St. Sokolowski & Co.

Gebrauchte Holz zu verkaufen:

trockenes Kiefernholz in Scheiten ca. 400 Waggons, hartes, trockenes in Scheiten ca. 100 Waggons,

nasses Kiefernholz ca. 225 Waggons.

Gef



Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott zum Almächtigen gefallen hat, am 15. Oktober d. J., um 1 Uhr morgens, unser innig geliebtes, gutes Söhnchen und mein liebes Überchen.

Oleg Artur

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 9½ Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Freitag, den 17. d. M., um 3½ Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Waleczkowska-Straße 168, aus, auf dem neuen evangelischen Friedhofe statt.

Die liebsterbten Eltern:
Robert Schäfrick und Frau.



Kirchen-Gesang-Verein der St. Trinitatis-Gemeinde.

Heute, Freitag, den 17. Oktober,
nach der Gesangsstunde:

Monats-Gibung u. Ballotage

Da wichtige Angelegenheiten zur Pratung vorliegen, ist ein vollständiges Erscheinen der Herren Mitglieder dringend erwünscht.
Die Gesangsstunde beginnt um 7 Uhr abends. Die Herren Sänger werden daher höflichst erachtet, um diese Zeit pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Turn-Verein „Eiche“.

Sonntag, den 19. Oktober,
nachmittags 2 Uhr, im eigenen Lokale an der
Aleksandrowska-Straße Nr. 128
eine ordentliche 3138

General-Versammlung

vollständiges Erscheinen der Mitglieder erforderlich.
Die Verwaltung.



Fenster-Glas

ROH- und DRAHT-GLAS
für Dach-Verglasungen usw.
T. HANELT, Baumaterialien und Douglas.

Vista-Straße 17.

LUONA

Heute Kinder- Vorstellung

Anfang um 3.15 nachm. Preise
der Plätze ab 1.—M. 3446

Dr. med. Charlotte Eiger

Geburthilfe und
Frauenkrankheiten
Dugastr. 46 (Ecke Zielona-
Górska). von 4—6 Uhr nachm.

Dr. Ludwig Falk

Spezialarzt für Hant-
und Geschlechtskrankheiten,
ampt. v. 10—12 u. 5—7 Uhr nachm.
Nawrot-Straße 7.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt
für Haut- u. venerische Krankheiten
Petrifauer Straße Nr. 146
Ecke der Großen Straße
Behandlung mit Röntgenstrahlen u.
Röntgenstrahl (Draufsaal), Elektro-
therapie u. Massagen (Männer-
schwäche). Konkurrenzlos von
9—2 u. v. 8—5. Datteln 6.00—6

Konzert-Direktion Alfred Straub

Lodzer Symphonie-Orchester

Konzert-Saal.

Montag, den 20. Oktober,

um 8.15 Uhr abends

Drittes Symphonie-Konzert

Solistin

Helena

Zdolńska-Ruszkowska

Sängerin der Warschauer Oper.

Direktion Bronisław Szulc.

Im Programm: Schubert-Symphonie A-moll,

zum ersten Mal, sowie Werke Mozart's, Weber's

und anderer. 3446

Billets von 3.30 M. an breitl. das

Konzertbüro A. Straub, Zielona 12.

Hebamme

Ida Piasecka

wohnt jetzt

Konstantiner Straße Nr. 84,

2. Etage, R.-Nr. 34.8

Ein zudeckender

Stróż

wird gesucht bei M. Schwedz,
Luisenstr. Nr. 50. 3416

Eine Dame mit 9-jähr. Kind
sucht eine Erzieherin

die auch etwas in der Wirtschaft
beachtet. Näheres zu erfahren
Petrifauer Straße 182, B. 17, von
3—4 Uhr nachm. 3423

Hebamme

Nowakowska

wohnt jetzt

Zielna-Straße 34, B. 18. 3450

Erteilt Blinden u. Taub-

stummen

Unterricht

in deutscher Sprache. Wohnsitz bei
Herrn Dürkopp, Sekretär der
Kanzlei des Arzneimittels, Zielna-

straße Nr. 12.

Streblauer Handwerker, 28 J.

alt, möchte sich selbstständig machen
und sucht

Lebensgefährerin,
eheg. im Alter von 20—25 J.
mit einem Vermögen. Ges. off.
unt. „Hun weiter“ an das Büro
„Werfur“, Petrifauer Straße 82.

Eine Arbeiterin

welche die Landwirtschaft gut ver-

steht, wird aufs Land gesucht

Glinińska, 17, B. 2. 3358

Streblauer Handwerker, 28 J.

alt, möchte sich selbstständig machen
und sucht

Reiger-Meister
mit guten Zeugnissen, der eine
Webschule beendet hat und das
Reige. Andereben, Sekretär und
Kümen versteht, sucht Stell-
ung. Adresse in der Exp. die
Bl. zu erfahren. 3387

Fräulein

mit Bürozeug fügt Stellung.

so auch als Kassiererin, jetzt
oder später. G. off. unter „G. G.“ an die Exp.

3437

Auf ein bebördl. langfristiertes

Kommissions-Händelsbüro

wird ein aktiver, kapi. altfrüher,
möglichst broadfundiger De-
micher(in) gesucht. Ges. off.
unter „Nr. 411“ an die Exp. d.
3428

Weinhandlung

amtändelbar zu verkaufen. Ges. off. unter „G. G.“ an die Exp.

3416

Suche sofort

4—6 Tischler

für Furnier-Arbeiten nach Polen

zu erfragen. Siednia-Straße 57

in Bielatal. 3397

Ein Schuhjahr sucht

2 möbl. Zimmer

Hotel „Viktoria“ Zim. 11. 3450

Zububiono

Karta węglowa N. 80927

na imi. Hermanna Thiele, ul.

Karońska Nr. 18. 3447

Versicherungsgesellschaft „PIAST“ U.-G.

in Warschau

Aktien-Kapital 10,000,000 M.

Die Versicherungsgesellschaft hat auf Grund der von der Polnischen Regierung genehmigten Statuten ihren Geschäftsbetrieb in folgenden Versicherungszweigen eröffnet:

Versicherung gegen Feuerschaden,

Versicherung gegen Betriebsstillstand infolge Feuer, Blitz und Explosion,

Verlust an Gewinn und sonstigen Betriebsauslagen während des Betriebsstillstandes usw.,

Versicherung gegen Einbruch und Raubüberfälle,

Versicherung gegen Glasbruch.

Die Einführung weiterer Versicherungszweige, wie: Leben-versicherung, Unfall-versicherung, Haftpflicht-versicherung, Haft-ver-

sicherung, Transport-versicherung und Nutzvieh-versicherung, wird speziell verlautbart werden.

Die Gesellschaft hat Geschäftsbeziehungen mit den hervorragendsten Versicherungsinstituten des Auslandes.

Aufsichtsrat:

Dr. Ernest Adam, Józef Aleksandrowicz, Dr. Witold Celiński, Adolf Daube, Dr. Kazimierz Hacia, Leon Herbst, Paweł Jarnuszkiewicz, Władysław Kościelski, Julian Kraczkiewicz, Kazimierz hr. Kwiecki, Stanisław Libicki, Anatol Lothe, Bartłomiej Popławski, Julian Toloczek, Józef hr. Tyszkiewicz.

Verwaltung:

Henryk Barylski, Leonard Bobiński, Stanisław Watraszewski.

Direktions-Büro: Warschau, Marszałkowska-Straße 124.

Agenturen in allen größeren Orten der Republik Polen.

Hauptvertretung für Łódź: Leonard Taler & Co., Petrikauer Straße 87.